

Fenster schließen

SÜDKURIER

(0) Text

Artikel: **Triberg / Furtwangen / St. Georgen**

30.01.2012

Jugendsymphonieorchester überzeugt**Über 300 Besucher beim Neujahrskonzert im Triberger Kurhaus**

Glänzend aufgelegt präsentiert sich beim Neujahrskonzert das Jugendsymphonieorchester St. Georgen-Furtwangen unter der Leitung von Michael Berner.

BolkartBild:

Die Garderobe übernahmen die Jung-Rotarier, die ihren Erlös dem Kinder- und Familienzentrum Ku-Guck zur Verfügung stellen wollen.

Langanhaltender Applaus Glänzend aufgelegt präsentierte sich das Jugendsymphonieorchester unter der Leitung von Michael Berner. Mit Antonin Dvoráks Sinfonie „Aus der neuen Welt“ boten sie einen musikalischen Hochgenuss, der die Konzertgäste konzentriert und nachhaltig in seinen Bann zog. Langanhaltender Applaus verabschiedete die jungen Musiker in die Pause.

Ihre Vielfältigkeit und Virtuosität bewiesen die Orchestermitglieder im zweiten Teil. Mit George Gershwins „Cuban Overture“ transportierten sie mittelamerikanische Stimmungsbilder und mit den unvergesslichen Soundtrack-Highlights von John Williams boten sie richtig großes Kino. Den furiosen Abschluss bildete „Music of Gladiator“ vom deutschstämmigen Komponisten Hans Zimmer. Es gab lang anhaltenden Beifall.



Zum 19. Neujahrskonzert des Jugendsymphonieorchesters St. Georgen-Furtwangen, veranstaltet durch den Rotary Club Furtwangen-Triberg, konnte der Vorsitzende des Distrikts 1930, Robert Laschke, über 300 Besucher im Triberger Kurhaus begrüßen. Stellvertretend für die Bürgermeister der Region, die mit ihrer Förderung die Grundlagen für den musikalischen Nachwuchs legen, begrüßte er Schonachs Alt-Bürgermeister Albert Haas.

Gleichmaßen dankte er den Hauptsponsoren des Abends. In diesem Jahr, so Robert Laschke, hatte Claudia Homburg die Organisation des Traditionskonzertes erstmals übernommen und wieder werde der Erlös den jungen Musikern direkt für Instrumente und Konzertreisen zu Gute kommen.

Jugendarbeit und Bildung, erklärte Robert Laschke, gehörten mit zu den erklärten Zielen, die die rotarischen Vereinigung unterstützen will. „Und dieses Mal auf musikalischer Ebene“, fügte er an und wünschte den vielen Zuhörern „einen großartigen Genuss und viel Vergnügen“.